

Die Beste im Vorlesen

Helene Möller setzt sich an Realschule durch / Nun Teilnahme an Wettbewerbsrunde auf regionaler Ebene

Die beste Vorleserin der Realschule Bramsche heißt Helene Möller. Sie setzte sich im 65. Vorlesewettbewerb gegen ihre Mitschüler aus dem 6. Jahrgang durch und nimmt nun im Februar an der Wettbewerbsrunde auf regionaler Ebene ein.

Die Schüler der drei sechsten Klassen stellten Passagen aus ihren Lieblingsbüchern vor. Helene Möller setzte dabei auf das Buch „Die Schule der magischen Tiere – Top oder Flop“ von Margit Auer, teilte die Realschule Bramsche mit.

Damit überzeugte sie die Jury, zu der Günter Nannen von der Stadtbücherei Bramsche, Schulleiter Martin Köchert, Schulsozialarbeiterin Britta Sippel und drei Schüler der oberen Jahrgänge gehörten.

Neben Helene Möller waren Marlene Barlage, Finn Zilke, Leon Reschke



Die Finalisten des Vorlesewettbewerbs (von links): Amelie Klöppel, Marlene Barlage, Deutsch-Fachleiterin Hanna Bückler, Helene Möller, Finn Zilke und Leon Reschke.

Foto: Realschule Bramsche

und Amelie Klöppel als Klassensieger in die Endrunde gekommen. Sie alle konnten sich über ein Buchgeschenk freuen. Auf

die Gewinnerin wartet beim Stadt- beziehungsweise Kreisentscheid zusätzlich ein besonderes Buchgeschenk.

Bundesweit nehmen jährlich rund 600 000 Schüler der 6. Klassenstufe am Vorlesewettbewerb teil. Er ist einer der größten und tradi-

tionsreichsten Schülerwettbewerbe Deutschlands und steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten.